



## Ergebnisse

In der ÖREK-Partnerschaft wurden die folgenden Ergebnisse erarbeitet:

- „Materialienband“: Zunächst fassten die Mitglieder der ÖREK-Partnerschaft sämtliche Grundlagen aus Sicht der Raumplanung, Fachplanung (Wildbach- und Lawinenverbauung, Verkehrsträger, ...) und Geologie in einem umfassenden Materialienband zusammen. Dies umfasst bspw. eine Darstellung der rechtlichen Grundlagen in der Raum- und Fachplanung und der Methoden für die Analyse- und Darstellung gravitativer Naturgefahren sowie einen Überblick über das aktuelle Vorgehen zum Risikomanagement bei sämtlichen beteiligten Institutionen (WLV, Länder, Fachplanung).
- „Fachliche Empfehlungen für ein Risikomanagement für gravitative Naturgefahren in der Raumplanung“: Die Empfehlungen enthalten jene fachlichen Leitlinien und Grundsätze, die die Mitglieder der ÖREK-Partnerschaft für die Implementierung eines integrierten Risikomanagements als notwendig erachten. Dies umfasst insbesondere die folgenden Bereiche:
  - Prävention als Grundprinzip einer risikoorientierten Raumentwicklung (z.B. frühzeitige Beachtung gefährdeter Zonen und entsprechende Beachtung bei Widmungsverfahren in der Raumplanung etc.)
  - Daten und Informationen über gravitative Naturgefahren (Bedeutung der systematischen Sammlung und Aufbereitung entsprechender Daten über Naturgefahren als Planungsgrundlagen)
  - Analyse, Bewertung und Darstellung gravitativer Naturgefahren (bezüglich der Gefahrendarstellung in verschiedenen Kartenwerken etc.)
  - Management von gravitativen Naturgefahren (Umgang mit gravitativen Naturgefahren in Raumplanung, Baurecht und Fachplanung)
  - Kompetenzen und Ressourcen



Weitere Informationen:  
Laufzeit der ÖREK-Partnerschaft:  
12/2012 – 01/2015

Weblink: [www.oerok.gv.at](http://www.oerok.gv.at)

Publikation (04/2015):  
ÖROK-Schriftenreihe Nr. 193

Bildrechte: WLV, Geologische  
Bundesanstalt, ÖROK

Herausgeber: Geschäftsstelle der  
Österr. Raumordnungskonferenz,  
1014 Wien, [oerok@oerok.gv.at](mailto:oerok@oerok.gv.at)

Sowohl die fachlichen Empfehlungen als auch die Grundlagen wurden in der ÖROK-Schriftenreihe Nr. 193 publiziert.

Als Folgeprozess wird im Jahr 2015 auf Basis der „fachlichen Empfehlungen“ an politischen Empfehlungen – d.h. an Empfehlungen, die auch auf politischer Ebene der ÖROK verankert werden sollen – gearbeitet.

## Anwendungsbeispiele

Übersicht siehe in der ÖROK-Schriftenreihe Nr. 193, S. 230 ff:

- Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung in Österreich – flächige Ausweisung der gravitativen Naturgefahren, siehe u.a. [www.naturgefahren.at](http://www.naturgefahren.at) oder <http://www.naturgefahren.at/massnahmen/standgefahrenarst.html>
- Gefahrenzonenplan der WLV in Vorarlberg mit Ausweisung brauner Hinweisbereiche
- Projekt zur Erstellung von Gefahrenhinweiskarten in Niederösterreich (MoNOE)

